

Golden Sun - Die Geschichte geht weiter

Unsere Helden, zwei Jahre später

Von abgemeldet

Kapitel 4: Ein neuer Piratenkönig?

Als Isaac und Gareth am nächsten Morgen am Frühstückstisch im Gasthaus saßen, schien die Welt der beiden nahezu perfekt.

Alle Tische waren besetzt und die Tavernengäste sorgten für eine leise rauschende Stimmenkulisse - und was Gareth und Isaac anging, dank dem glücklichen Wiedersehen des gestrigen Tages konnten die das leckere Essen seit vielen Wochen endlich wieder genießen.

„Wo sind denn die Mädchen?“

mampfte Gareth als er bereits ein halbes Schwein und drei Scheiben Brot verschlungen hatte. Isaac konnte nur die Schultern heben.

„Schlafen wahrscheinlich noch.“

In dem nun folgenden Moment, so unpassend er vielleicht auch war, merkten Isaac und Gareth, wie sehr sie doch zueinander gehörten. Solange mussten sie einander vermissen, doch nun war die ganze alte Vertrautheit wieder da. Sie waren Brüder.

Der Moment verflog ebenso schnell, wie er gekommen war. So schnell, dass man ihn mit Leichtigkeit einfach hätte verpassen können.

„Das ist UNMÖGLICH!“

Die laute Mädchenstimme von draußen übertönte das gemütliche und vor allem friedliche Geplauder im Gasthaus, und Gareth und Isaac wussten sofort, was los war.

„Jenna.“

Seufzten beide im Chor, sofort sprangen sie auf, ließen alles stehen und liegen (abgesehen von dem halben Brot, welches Gareth noch im Mund hatte) und verließen im Eilschritt die Taverne.

Jenna war wie so oft nicht zu übersehen – sie stand ein Stückchen rechts vom Gasthaus, mit einem Zettel den sie an sich drückte, und gegenüber eines alten Mannes, mit dem sie sich gerade ein eifriges Wortgefecht lieferte.

„Es ist wahr, es ist genau wie es dort steht. Warum sollte sich ein Blatt Papier anlügen, Mäd!“

fragte der Alte verärgert, doch das war für Jen kein Argument, es beruhigte sie nichtmal Ansatzweise, im Gegenteil, er brachte die Braunhaarige mehr und mehr in Rage. Wer hier nicht wusste, wie man einen zornigen Mars-Adepten ordentlich beruhigt, war hoffnungslos verloren.

Heroisch wie eh und je sprang Isaac zwischen den alten Mann und Jenna, ohne ihr auch nur die Chance zu geben, wieder loszuschreien.

„Was ist hier los?“

er hatte die Frage noch nicht ganz ausgesprochen, da hatte Jenna ihm auch schon den Zettel vor die Nase gedrückt.

„Wow! Langsam!“

Noch während er sich den Zettel ordentlich zurechtlegte, begann Jenna schon wieder laut zu werden.

„Siehst du das? SIEHST DU DAS?! Schau doch mal!“

quietschte sie, doch Isaac wurde nicht so recht Schlaue aus dem, was er sah.

~GESUCHT – Tod oder lebendig~

war die Überschrift. Darunter das Bild eines Mannes, gezeichnet wie von Kinderhand. Der Standort des Kopfes ließ sich nur dank den Gesetzen der Anatomie erschließen, schwarze Striche darin sollten wohl Falten darstellen. Auf dem Kopf befand sich ein grauer Flaum, vermutlich die Haare, und der Körper bestand aus sage und schreibe neun Strichen.

„Hä...?“

fragte Isaac verwirrt, Jenna klopfte aufgeregt auf den unteren Rand des Blattes.

„Da! Da!“

noch immer irritiert folgte er ihrem Finger mit dem Blick.

~Der gefährliche und gnadenlose Piratenkönig Kraden – 10.000 Goldmünzen Belohnung~

Seine Augen wurden größer und größer.

„PIRATENKÖNIG?!“

„Unser Kraden?!“

Garet hatte sich über Isaacs Schulter gebeugt und schüttelte empört den Kopf „Niemals!“

Jenna war sichtbar glücklich, endlich etwas Beistand zu haben und nahm dem völlig zu Holz erstarrten Isaac den Zettel wieder ab.

„Kraden ist ein ehrenhafter Mann! Und vor allem viel zu alt um Pirat zu werden.“

„Verbündete der Piraten...?“

Der Gastwirt, dem der Lärm von draußen nicht entgangen war, stand halb vor der Tür seines Ladens, blickte zu der Adeptengruppe und schüttelte verwundert den Kopf.

„Dabei habt ihr gestern Abend so normal gewirkt...“

„Was? Wir sind keine Piraten!“ empörte sich Jenna, doch Isaac sah das Unglück bereits kommen.

„Ihr habt es doch gerade zugegeben! Verdammte Betrüger!“

„Oh-oh..“

Garet trat einen Schritt vor seine Freunde, während der Blonde Ausschau nach der nächstbesten Fluchtmöglichkeit hielt und die Mars-Adeptin panisch an der Tavernenwand hinaufschaute – auch sie merkte, wann sie sich in die Schlinge redete.

„Cosma! Mia!“

rief sie laut, kein Problem für ihr gut trainiertes Stimmorgan. Es dauerte nur wenige Sekunden, bis sich Cosmas blonder Wuschelkopf durch eines der Fenster schob.

„Waswillstdu?“ nuschelte sie verschlafen und deutlich verstimmt, noch ließ sie sich nicht von der Hektik anstecken.

„Cosma, wir türmen! Nimm Mia und komm sofort her!“

Die Juppiter-Adeptin verharrte einen Moment lang regungslos am Fenster, man sah die Rädchen hinter ihrer Schädeldecke nahezu Arbeiten, doch irgendwann machte es *Klick* und sie fing an, die Situation zu begreifen – spätestens, als der Gastwirt die Tür zur Taverne aufriss und „Schneidet den Piraten den Weg ab!“ schrie.

„MIIIIAAAA!“

rief Cosma aufgeregt und plötzlich mehr als wach, kurz verschwand sie im Zimemr und tauchte wenige Momente später wieder am Fenster auf.

„Hier kommt das Luftkissen!“

Cosma sprang voller Elan aus dem dritten Stock des Gasthauses, einen hektisch voll gestopften Rucksack über der Schulter und eine verwirrte Mia an der Hand mit sich zerrend. Kurz vor dem Aufprall auf dem Boden nutzte sie ihre Psynergy, um den Sturz abzufangen.

„Da lang!“ befahl Isaac spontan, er rannte los und die anderen ihm hinterher – er war nun mal der geborene Anführer.

„Haltet die Piraten!“

rief der alte Mann sofort, glücklicherweise war er körperlich nicht mehr fit genug, der Gruppe hinterherzulaufen.

„HALTET DIE PIRATEN!“

auch andere, die es hörten und die Fünf vorbeirennen sahen, fingen an es zu schreien- glücklicherweise waren sie im handeln langsamer, immerhin war nirgendwo ein Schiff zu sehen.

Schon bald jedoch, als jedermann in Lalivero das Wort „PIRATEN!“ im Halse steckte, fingen die ersten Wachen mit der Jagd an, doch Isaac – Meister der Flucht – gelang es nach der ein oder anderen Strapaze, sein Freunde aus der Stadt zu führen und mit ihnen gemeinsam zu flüchten. Selten sah man die Adepten so weit rennen...